

# Ippo ni Yoko

## Seto x Jou

Von MAC01

### Kapitel 173: Einen Schritt in die Golden Week

Hütte? Das ist doch keine Hütte. Das... ist eine Villa. Eine Villa mit Holzfassade, aber definitiv eine Villa. Ungläubig blicke ich einfach nur an der Fassade hinauf und bin erschlagen von der Höhe des Hauses. Seto schmiegt sich eng an mich und fragt mich, was ich davon halte. Ja... ähm... was halt ich von diesem Monster von Haus? Das einzige Wort, was mir einfällt ist: Überwältigend.

Sanft zieht mich Seto die drei Stufen auf die vordere Veranda hoch und vor die zweiflüglige, kunstvoll geschnitzte Holztür mit dem Glaseinsatz. Er schließt die Tür auf und uns eröffnet sich ein wundervoller Wohnraum, auf der linken Seite ist eine Küche mit Essbereich eingerichtet, dabei ist sowohl die Einbauküche, als auch der Esstisch mit den Stühlen sehr rustikal gehalten.

Direkt vor uns liegt ein großzügiges Wohnzimmer, das scheinbar über zwei Etagen hoch ist. Dort findet sich eine bequem wirkende Couchlandschaft mit Fernseher und Kamin. Der Fernseher wirkt modern und hängt wie ein Gemälde über dem Kamin. Zum Glück ist der Kamin kein Prunkbau, der besonders hoch wäre, sondern eher niedrig und ohne viel Schnörkel.

Auf der uns gegenüberliegenden Seite befindet sich ein zweitüriger Durchgang zum Wintergarten. Von hier aus kann ich die Rattan-Gartengarnitur erkennen, die Seto auch Zuhause auf der Terrasse und im Wintergarten stehen hat.

Der Style ist einheitlich und abgerundet. Dem Kamin gegenüber führt eine Treppe über einen höher gelegenen Absatz in den ersten Stock, den ich schon von hier unten über die offene Gestaltung teilweise einsehen kann.

Als die anderen mit ähnlicher Maulsperrung, wie ich, sich das Erdgeschoss anschauen, beginnt Seto bereits mit der Zimmereinteilung. Mokuba hat hier wohl ein eigenes Zimmer, jedenfalls beachtet er die Zimmereinteilung nicht groß und stürmt bereits die Treppe zum ersten Stock hoch. Doch bei der Einteilung gibt es auch keine großen Überraschungen.

Wir folgen Mokuba also, der sein Zimmer am Ende des Ganges zu haben scheint. Das erste Zimmer ist eines mit einem großen, breiten Bett. Hier quartiert Seto Honda und Otagi ein, wobei er Otagi mit keinem Blick würdigt. Zwischen diesem 'Elternschlafzimmer' und Mokubas Zimmer liegt ein großes Badezimmer. Auf der anderen Flurseite quartiert er in zwei Einzelzimmer Yugi und Ryou, die ihm danken

und dann ihre Taschen in die Zimmer bringen.

Fragend schau ich Seto an. Es gibt in dem Gang keine weiteren Türen und dennoch... sind wir noch übrig. Er versteht erst nicht, warum ich ihn so fragend anschau, bevor er sanft lächelt. Behutsam nimmt er meine Hand in seine und führt mich den Gang entlang. Am Ende zeigt sich, dass es eine Nische gibt, in der eine Treppe höher führt. Dann steigen wir hinauf.

Hinter einer Tür finden wir einen kleinen Durchgangsbereich, der mit einem schweren Vorhang von einem weiteren Raum abgetrennt ist. Ich schiebe den Vorhang bei Seite und dahinter eröffnet sich ein großes Schlafzimmer mit einem überwältigenden Doppelbett, das wesentlich breiter ist, als das, was wir in der Villa besitzen. An der einen Seite führen zwei Türen weiter: Einmal in einen begehbaren Wandschrank und in ein großzügig und luxuriöses Badezimmer. Auf der anderen Seite ist eine große Glasfront, die auf einen Balkon führt.

Völlig baff geh ich zum Balkon und schieb die Tür auf. Sofort umfängt uns die frische, frühsummerliche Abendluft. Ich trete auf - nein, Balkon kann ich dazu einfach nicht sagen, denn es ist viel mehr eine Terrasse. Also trete ich auf die Terrasse heraus und habe von hier einen beeindruckenden Blick über die Baumspitze des abschüssigen Geländes nach vorne und den See, der gar nicht so weit von uns entfernt ist, wie ich dachte. Tatsächlich führen einige Stufen in einer Zickzack-Anordnung nach unten zum Seeufer. Dort ist sogar ein Steg angelegt.

Sanft umfängt mich Seto von hinten und schmiegt sich an mich, während er sein Kopf auf meiner Schulter bettet. Fragt mich, was ich jetzt von der Hütte halte. Es ist einfach traumhaft hier. Ich spüre Setos Lippen an meinem Hals und bin glücklich. Es war ein weiter Weg, bis Seto von sich aus solche Zärtlichkeiten mit mir ausgetauscht hat und mir schwillt die Brust vor Stolz.

Also dreh ich mich in seinem Arm so, dass ich den Kuss erwidern kann. Lege sanft meine Hand an seine Wange und zieh ihn in meinen Bann. Während wir uns küssen spüre ich, wie etwas bei meinem Drachen an Festigkeit gewinnt, bevor er überhastet plötzlich den Kuss abbricht. Verlegen dreht er sich weg und will wieder ins Schlafzimmer, doch ich halte ihn auf. Dreh ihn wieder zu mir und suche seinen Blick. Doch das ist gar nicht so einfach, da er immer noch seitlich wegschaut.

Also wiederhole ich unser Mantra, dass ich schon lange nicht mehr aufsagen musste: Es gibt nichts, was meinem Drachen peinlich sein muss oder wofür er sich schämen muss. Setos Wangen röten sich und ich muss schmunzeln. Er sieht einfach so bezaubernd aus, wenn er nicht recht weiß, wie er mit etwas umgehen soll. Ganz langsam und behutsam lege ich meine Hand in seinen Schritt und spüre deutlich die Härte. Etwas entgeistert blickte er mich an.

Es ist das erste Mal seit Anfang April, dass ich ihn an einer intimen Stelle berühre. Vor ein paar Wochen war alles etwas eskaliert. Die Benefits-Skala auf der Daimon Kogoro versucht hatte meinen Drachen auf der Herrentoilette zu vergewaltigen. Die Offenbarung für Mokuba, dass Kei nicht nur Opfer, sondern in gewisser Weise auch Täter gewesen war. Die Aufarbeitung für beide zu diesem Thema und der Schritt

Kei zu vergeben.

Die Entdeckung von Gozaburos Schlafzimmer, in dem ich so viele Grausamkeiten entdeckt habe. Seto, der mich in diesem Zimmer erwischt hat und weggelaufen war. Die Suche nach ihm und sein 'Lass es uns tun', was ich damals abgelehnt habe, weil ich wusste, dass es nicht der richtige Zeitpunkt war, um mit meinem Drachen den nächsten Schritt in Sachen Intimität zu machen.

Seitdem sucht mein Drache nach Wege Situationen zu vermeiden, die zu Intimität führen können. Und ich hab ihn gewähren lassen. Er hat einfach die Zeit gebraucht das Geschehene aufzuarbeiten und zu verarbeiten. Aber ich hab auch Angst davor, dass er denkt, dass ich ihn nicht mehr wollen würde nachdem ich dieses Video der Silvesterparty von vor vier Jahren teilweise gesehen habe.

Ich flüstere ihm zu, dass ich ihn liebe und will. Seine Augen werden noch etwas größer, bevor er seinen Blick etwas senkt. Sanft lege ich meine freie Hand an seine Wange. Er schließt seine Augen und öffnet seinen Mund einen Spalt weit, um tiefer einatmen zu können. Ich kann sehen, wie er sich langsam entspannt. Mittlerweile hat er diese Atemtechnik wirklich gut drauf.

Als er wieder die Augen aufmacht ist das Entgeisterte fort. Unsicher lächelt er mich an. Sanft lass ich meine Hand von seinem Schritt zu seiner Hand wandern und zieh ihn wieder ins Schlafzimmer und dort zum Bett. Doch Seto bleibt auf einmal stehen. Schüttelt kurz den Kopf und meint zu mir, dass die anderen sicherlich auf uns warten. Ich lächle ihn liebevoll an und sag ihm, dass sie dann eben warten müssen. Dann erst lässt er sich weiter zum und auf das Bett ziehen. Wir sitzen uns eine Weile schweigend gegenüber, bevor Seto zu mir aufrückt und mich küsst.

Ein guter Anfang.

.